

Thomas Raab: Still. Chronik eines Mörders. Lesung in der FB UNIPARK, 09.06.2015

Am 09. Juni 2015 stellte Thomas Raab seine neueste Publikation „Still. Chronik eines Mörders“ in der Leselounge der FB UNIPARK vor.

Ein ganz neuer Raab, der sich der interessierten Zuhörerschaft präsentierte. Weit weg von den Geschichten rund um Kommissar Metzger, den der gebürtige Wiener seit 2007 auf unkonventionelle Art und Weise Kriminalfälle lösen lässt. Der Sprachwitz und die rasant-amüsante Erzählweise à la Thomas Raab weichen einer dichten, intensiven und doch stillen Erzählung. Thomas Raab wagt ein Experiment, einen radikalen Bruch mit der Metzgertradition, und das Experiment ist gelungen.

Still besticht nicht nur durch die Sprache, die Geschichte berührt und überlässt es den LeserInnen sich ein eigenes Bild vom Hauptakteur, Karl Heidemann“ zu machen. Ist er Mörder, Täter oder doch Opfer? Erregt er Hass, Mitleid, Zorn?

Im Anschluss an die Lesung sprach Thomas Raab (im Bild links) mit dem Neuropsychiater Dr. Ernst Griebnitz (im Bild rechts) über die Entstehungsgeschichte seines Romans. Der Brückenschlag von Literatur zu Wissenschaft ist gelungen. Das interessierte Publikum stellte Fragen sowohl an den Autor als auch an den Wissenschaftler.



Die musikalische Begleitung erfolgte durch Detlef Mielke, der auf dem Cello Auszüge aus Bachsonaten interpretierte und der Lesung damit eine besondere Note verlieh.



Freuten sich über den gelungenen Abend: Cellist Detlef Mielke, Mag.^a Susanna Graggaber (Leitung Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsbibliothek Salzburg), Thomas Raab, Dr. Ernst Griebnitz (forensischer Gerichtspsychiater, Universität Salzburg), Dr.ⁱⁿ Ursula Schachl-Raber (Leiterin der Universitätsbibliothek Salzburg)